

Presseinformation zu TOP 29

58/2012

Kiel, 24. Februar 2012

Uli Schippels zu TOP 45: DIE LINKE beantragt anonymen Krankenschein für Menschen ohne Papiere

„In unserem Land leben Menschen, denen jeder Zugang zum Gesundheitssystem verwehrt wird, denn wenn sie zum Arzt gehen würden und dieser mit dem Sozialamt abrechnet, müssen sie ihre Abschiebung fürchten. Für meine Partei ist das ein unerträglicher Skandal. Jeder Mensch hat ein Recht auf Gesundheitsversorgung, völlig unabhängig von seinem Aufenthaltsstatus“, so Uli Schippels, Abgeordneter der LINKEN Landtagsfraktion.

LINKE und Grüne haben sich in ihrem Antrag die Forderungen des MediBüro Kiel (Medizinische Hilfe für Menschen ohne Papiere) zu Eigen gemacht. Das MediBüro vermittelt kranke Menschen derzeit an ehrenamtlich arbeitende Ärztinnen und Ärzte. Zur Verbesserung der Situation schlagen sie vor, dass Menschen ohne Papiere eine Anlaufstelle in den Kreisen vorfinden, die einerseits die Krankenscheine anonym an Bedürftige ausgibt und andererseits überprüft, ob es für die Menschen einen Weg aus der Illegalität heraus gibt.

„Viele Menschen ohne Papiere kennen sich im komplizierten Asylrecht Deutschlands nicht aus. Sie brauchen fachlich kompetente Beratung, denn oftmals zeigt sich, dass es Möglichkeiten gibt einen legalen Aufenthaltsstatus und damit auch eine Gesundheitsversorgung zu erreichen“, so Schippels.